



Dresden.  
Dresdner

# Workshop „neue Maßnahmen“

# Inhalt

- Sammlung neuer Maßnahmen der Teilnehmenden
  - Passt in den Aktionsplan? (wenn ja: Ziel – Maßnahme)
  - Zuordnung Handlungsfeld
- Vorstellung Eingaben aus der Onlinebeteiligung
  - 18 insgesamt (3 ohne direkten Bezug, 13 Bewertungen, 1 Kommentar)
- Diskussion: Aufnahme Aktionsplan ja/nein
  - wenn ja, wie (Ziel – Maßnahme)
- Gibt es allgemeines Feedback zur Onlinebeteiligung?

# Neue Maßnahmen für den Aktionsplan

- Die Verwaltung hat in den Maßnahmetabellen bereits neue Maßnahmen gesammelt.
  - siehe Onlinebeteiligung, herzliche Einladung diese bis Mitte Mai zu kommentieren und zu bewerten
    - bspw. mehr Veranstaltungen durch Gebärdensprache begleitet in vielen Handlungsfeldern
    - bspw. Verbindung zwischen Wohnen und Pflege schaffen (Pflegewohngemeinschaften, Demenz-WGs) – Anreize schaffen für Investoren/ Bauträger
    - bspw. Reliefpläne und Angebote in einfacher Sprache in den Städtischen Museen
    - bspw. Entwicklung und Umsetzung Sanierungskonzept mit dem Ziel der Herstellung von Barrierefreiheit für Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe

# Neue Maßnahmen für den Aktionsplan

## ■ neue Maßnahmen

- wurden außerdem z.B. nach einem Stadtspaziergang durch die LAGSH oder durch Birgitt Prella (Beirat für Menschen mit Behinderungen) ans Büro der Beauftragten fürs Handlungsfeld Mobilität und Barrierefreiheit gegeben
- Maßnahmen kommen über die Onlinebeteiligung noch dazu
- bis Ende Mai sammelt das Büro der Beauftragten neue Maßnahmen für den Aktionsplan
- Verwaltung prüft diese und ergänzt bspw. wenn Haushaltsmittel eingestellt werden müssen

# Neue Maßnahmen für den Aktionsplan

- Jetzt sind Sie dran. Welche Maßnahmen wünschen Sie sich für die zweite Fortschreibung des Aktionsplans?
  - Handlungsfeld?
  - Ziel?
  - Maßnahme?
    - Ist die Maßnahme vielleicht schon drin?
- Wir nehmen diese heute auf in Verbindung mit Ihrem Kontakt, damit Sie eine Rückmeldung bekommen, ob bzw. wie die Maßnahme in die Fortschreibung aufgenommen wird.
- **Oder gibt es ganz neue Themen, Ziele oder Bedarfe?**

# Neue Maßnahmen für den Aktionsplan

- Vorstellung Eingaben aus der Onlinebeteiligung
- 18 insgesamt (3 ohne direkten Bezug, 13 Bewertungen, 1 Kommentar)
- Stand: 29.04.2021
- Die Onlinebeteiligung ist noch offen bis 17. Mai 2021.

# Querschnittsthemen

- Online Beteiligungsmöglichkeiten für autistische Menschen
  - Ich möchte gerne, dass alle hier aufgeführten Sachen - zum Beispiel Bürgerbeteiligungsveranstaltungen - zum Beispiel für autistische Menschen, auch nach Corona Visuell online ins Netz gestellt werden.
  
- Birger Höhn, autistischer Aktivist

# Handlungsfeld Bildung

- Zusammensetzung Arbeitskreis schulische Inklusion und Einarbeitung der Folgen der Corona Pandemie
  - Nachdem ich die Zusammensetzung des Arbeitskreises schulische Inklusion bei Ihnen gelesen habe, würde mich sehr interessieren, ob und in wieweit eigentlich die Menschen, die das selber betrifft - Eltern und behinderte SchülerInnen, selbst ihrem Arbeitskreis angehören und dementsprechend gehört werden. Das geht nämlich aus ihrer Beschreibung nicht hervor.
  - Und zum Handlungsfeld selbst: Ich finde, die Auswirkungen der Corona Pandemie sind da noch nicht überhaupt berücksichtigt. Wir werden nach Corona in einer völlig anderen Gesellschaft als der von vorher, auf dessen Grundlage ja auch der Aktionsplan aufgestellt wurde. Ich finde es daher nicht so glücklich, ich formuliere es mal positiv, einen Aktionsplan von vor Corona auszuweiten und fortzuschreiben, wo noch nicht mal die Auswirkungen auf den jetzigen Iststand von Corona eingepreist sind.
- Birger Höhn, autistischer Aktivist



# Handlungsfeld Wohnen

## ■ Inklusives Wohnumfeld

- ... Ich finde es müsste, viel mehr barrierefreie Wohnungen geben. Und da komme ich wieder auf die unterschiedlichen Bedürfnisse an Barrierefreiheit der unterschiedlichen Behinderungen.
- Klar, Rollstuhlfahrer brauchen zum Beispiele Aufzüge oder Lifte, Rollstuhlgerechte Bad , alles unterfahrbar und eine niedrige Türschwellehöhe, wenn möglich gar keine. Ruhige Wohngegend ist ein absolutes Muss.
- Autistische und sensible Menschen brauchen Wände, die nicht hellhörig sind. Die Beleuchtung in den Räumen muss dimmbar sein (Neonlicht ist für einige autistische Menschen echt furchtbar, ich weiß dass aus eigener Erfahrung). Das Aufschließen von Schlössern muss einfach möglich sein. Und keine schweren aufzumachenden Türen. Und vor allem ein inklusives Wohnumfeld, ohne Behindertenfeindlichkeit und Ableismus!!

## ■ Birger Höhn, autistischer Aktivist

# Handlungsfeld Arbeit und Beschäftigung

## ■ Behindertenwerkstätten reduzieren

- Im Bereich Arbeit müsste zu allererst daran gearbeitet werden, den inklusiven Arbeitsmarkt deutlicher zu forcieren und voranzutreiben.
- ... die Landeshauptstadt Dresden hat mit der Cultus GmbH eine 100 prozentige Tochter ... . Und diese hat eine eigene - sozusagen kommunale Behindertenwerkstatt. Man kann also schon Einfluss darauf einnehmen, beziehungsweise im kommunalen Bereich erst überhaupt gar keine Behindertenwerkstatt entstehen lassen.
- Und was die Quote anbetrifft - die Landeshauptstadt Dresden verweist ja immer, wie auch hier darauf, dass sei die Quote von 5 % übererfüllt. Das mag zwar sein, aber es müsste unbedingt mal aufgeschlüsselt werden, ob und wie denn die einzelnen unterschiedlichen Behinderungen in den 5% vertreten sind. Das dürfte nämlich höchst unterschiedlich bzw. leider auch einseitig sein. ...

## ■ Birger Höhn, autistischer Aktivist

# Handlungsfeld Arbeit und Beschäftigung

- Handlungsbedarfe für die Beschäftigten der LHD einschließlich Eigenbetriebe
  - Schaffung von Schonarbeitsplätzen für Beschäftigte, welche aufgrund ihrer gesundheitlichen Einschränkungen ihren Beruf nicht mehr ausüben können und die Wahrnehmung der Teilhabe am Arbeitsleben hier nicht die entsprechende Unterstützung geben kann
- Anonym

# Handlungsfeld Mobilität und Barrierefreiheit

- Aufgang von der SLUB zur Haeckelstr./Zeunerstr.
  - Zwischen der SLUB und der Haeckelstraße/Zeunerstraße gibt es aktuell nur einen Treppenaufgang. Gerade jetzt, wo oberhalb der Zeunerstraße ein neues Gebäude der TU Dresden entsteht, wären durchgehend behindertengerechte Wege innerhalb des Campus wünschenswert. Sicher wäre eine Rampe, parallel zur Treppe, baulich möglich.
- Anonym

# Handlungsfeld Mobilität und Barrierefreiheit

- Rollstuhlzugängliche Mobilität öffentlicher Verkehrsmittel
  - Die rollstuhlzugängliche Mobilität vieler Haltestellen der DVB lässt gerade in den nicht zentrumsnahen Bereichen noch deutlich zu wünschen übrig.
  - Ich benutze übrigens ganz bewusst den Begriff Rollstuhlzugänglichkeit, da der Begriff "Barrierefreiheit" weit mehr meint, als nur Rollstuhlzugänglichkeit. Verschiedene und unterschiedliche Menschen mit Behinderungen erleben teilweise völlig unterschiedliche Barrieren, deren Beseitigung unbedingt Rechnung getragen werden muss.
- Birger Höhn, autistischer Aktivist

# Handlungsfeld Mobilität und Barrierefreiheit

- Haltestellenbereich Schönaer Straße, Weißdornstraße und Försterlingstraße in beide Fahrtrichtungen
  - Guten Tag zu Ihnen
  - Ich bin Rollstuhlfahrer und kann an den oben genannten Haltestellen mit meinem Rollstuhl nicht in die öffentlichen Verkehrsmittel einsteigen. Weiterhin kann man sich auch nicht unterstellen aber vielleicht nimmt man ja eine von den ach so alten Wartehäuschen, welche ja so billig abgebaut werden sollen als Ersatz. Danke
- Anonym

# Handlungsfeld Mobilität und Barrierefreiheit

## ■ Abgesenkte Fahrrad- und Fußwege

- Seit vielen Jahren bin ich im Dresdner Westen und in der Stadtmitte mit dem Fahrrad unterwegs. Bei einem Urlaub in den Niederlanden vor einigen Jahren aufgefallen, daß die Fuß- und Fahrradwege dort plan mit den Straßen abschließen. Das würde ich mir für Dresden auch wünschen. Dann hätten Fahrradfahrer, Rollstuhlfahrer und Nutzer von Rollatoren u.ä. nicht mehr diese "Stufe" zu bewältigen, wenn sie in der Öffentlichkeit unterwegs sind.

## ■ Anonym

# Handlungsfeld Mobilität und Barrierefreiheit

## ■ Barrierefreiheit Wahllokal 12.GS

- Leider ist der Zugang zu den Wahllokalen in der <http://12.GS> nicht barrierefrei. In dieser Schule sind 3 Wahlräume. Der Einzugsbereich für die Wahllokale in der 12 GS ist sehr groß. Vielleicht könnte man in Zukunft den Eingang im Schulhof dafür öffnen. Das wäre schon eine Verbesserung.

## ■ Anonym



# Handlungsfeld Mobilität und Barrierefreiheit

- barrierefreie Fahrgastunterstände (FGU)
  - Ich bin nicht einmal 1,50 m hoch, es macht mir Mühe, in den FGU die Tafeln zu lesen. So hoch wie sie sind. So klein die Schrift ist. Auch die Beleuchtung ist manchmal unzureichend. Ich möchte anregen, sich das Brandenburger Beispiel als Vorbild zu nehmen.
- Anonym



Diese Pläne an der Haltestelle in Brandenburg an der Havel können selbst Rollstuhlfahrer lesen. :)

# Handlungsfeld Sport, Spiel und Freizeit

## ■ Barrierefreier Spielplatz für Dresden

- Es wäre gut und wichtig, wenn Dresden einen barrierefreien Spielplatz für Kinder hätte. Hier können wir mal nach Erfurt schauen. Dort gibt es einen barrierefreien Spielplatz für Kinder mit Geheinschränkungen, Mobilitätseinschränkungen oder Rollifahrern und Kindern mit Seheinschränkungen. Zum Beispiel können die Kinder ohne störende Treppen oder Stufen barrierefrei selbstständig über eine Rampe zu einer Rutsche gelangen oder mit dem Rolli mit anderen Kindern Karussell fahren. Leider sind die bisherigen Spielplätze immer mit zu großen Stufen oder Treppen versehen. Kinder denen eigenständiges Treppensteigen schwerfällt, ist es teilweise selbstständig sehr schwer möglich zur Rutschen oder zu anderen Attraktionen zu gelangen. Als Bild habe ich die Infotafel des Spielplatzes eingefügt. Vielleicht gibt es Möglichkeiten, dies auch in Dresden umzusetzen. Vielen Dank und viele Grüße



## ■ Anonym

# Handlungsfeld Sport, Spiel und Freizeit

- Mehr Inklusive Sportangebote für Menschen mit und ohne Behinderung
  - Es braucht deutlich mehr inklusive Sportangebote für Menschen mit und ohne Behinderung!
- Birger Höhn, autistischer Aktivist

# Handlungsfeld Gesundheit und Pflege

- Barrierefreie Ärztliche Versorgung und gerade im Gesundheitsbereich muss dem Ableismus entschieden entgegengetreten werden.
  - Im Gesundheitsbereich ist darauf zu achten, dass ärztliche Versorgung barrierefrei gewährleistet werden muss. Die Mitnahme von Assistenz ins Krankenhaus muss endlich möglich gemacht werden! Dem Ableismus im Gesundheitswesen muss entschieden begegnet werden. Das Ableismus im Gesundheitswesen gibt, dafür ist Dresden leider wie es scheint bei mehreren autistischen wie anderen nicht sichtbaren Behinderungen ein gutes Beispiel. Das geht gar nicht und muss weg!
- Birger Höhn, autistischer Aktivist

# Handlungsfeld Kommunikation und Information

- Mehr Aufklärung über politische Beteiligungsmöglichkeiten in den Parteien
  - Die politische Beteiligung von behinderten Menschen, darunter auch die in Parteien, muss deutlich besser werden. ... Das ist sicher leider unbestritten.
  - ... Aber auf ihren Veranstaltungen auch der Behindertenbeauftragten, wird bisher leider nicht darauf eingegangen, dass politische Beteiligungsmöglichkeit nicht nur außerhalb der Parteien, so zum Beispiel im Beirat für Menschen mit Behinderungen, sondern auch in den Parteien selbst möglich ist. Es sind zwei Seiten derselben Medaille.
  - Dazu könnten Sie bei ihren dementsprechenden Veranstaltungen, ...behinderte Menschen einladen, die in Parteien aktiv sind, und von ihrer Arbeit berichten und erzählen lassen. Ich zum Beispiel wäre einer davon.
- Birger Höhn, autistischer Aktivist



Dresden.  
Dresdner

Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit

Haben Sie noch Fragen oder  
Hinweise?

